



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Bund-Land-Konferenz Kardiologie 2015

7. Dezember 2015

Geschäftsstelle Qualität Hessen und das AQUA-Institut

Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden QS: QS-Verfahren Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie

Karola Pötter-Kirchner

Abteilung Qualitätssicherung und sektorenübergreifende Versorgungskonzepte
(QS-V)

Agenda

- **Historie zur sektorenübergreifenden QS**
- **Übersicht Qesü-RL**
- **Stand der Entwicklung sektorenübergreifender QS-Verfahren**
- **Entwicklung des QS-Verfahrens PCI**
- **Offene Punkte**

Qualitätssicherung G-BA

gemäß § 135a + § 137 SGB V

Externe Qualitätssicherung (sektorenspezifisch)	Einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung
Strukturierter Qualitätsbericht	Qualitätssicherung Dialyse
Mindestmengenregelung	Einrichtungsinernes Qualitätsmanagement
Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität	Qualitätsprüfung



Entwicklung und Umsetzung der Qesü-RL

2007: Gesetzesauftrag durch das GKV-WSG:

- Sektorenübergreifende Umstrukturierung des G-BA
- Einführung einer sektorenübergreifenden Qualitätssicherung durch § 137 Abs. 1 und 2 SGB V
- Beschluss des G-BA zur Erstellung einer Richtlinie für die sektorenübergreifende Qualitätssicherung

2010:

- Beschluss der Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (Qesü-RL) und Nichtbeanstandung des BMG mit Auflagen und Inkrafttreten der Qesü-Richtlinie

Bis Ende 2015:

- Beauftragung der Institution nach § 137a SGB V mit der Entwicklung von 10 sektorenübergreifenden QS-Verfahren

Richtlinie zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung

Richtlinie



**des Gemeinsamen Bundesausschusses
nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 13 i.V.m. § 137 Abs. 1
Nr. 1 SGB V über die einrichtungs- und
sektorenübergreifenden Maßnahmen der
Qualitätssicherung
(Richtlinie zur einrichtungs- und
sektorenübergreifenden Qualitätssicherung –
Qesü-RL)**

in der Fassung vom 19. April 2010
veröffentlicht im Bundesanzeiger 2010 (S. 3 995)
in Kraft getreten am 2. Dezember 2010

zuletzt geändert am 19. Februar 2015
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 14.07.2015 B7)
in Kraft getreten am 15. Juli 2015

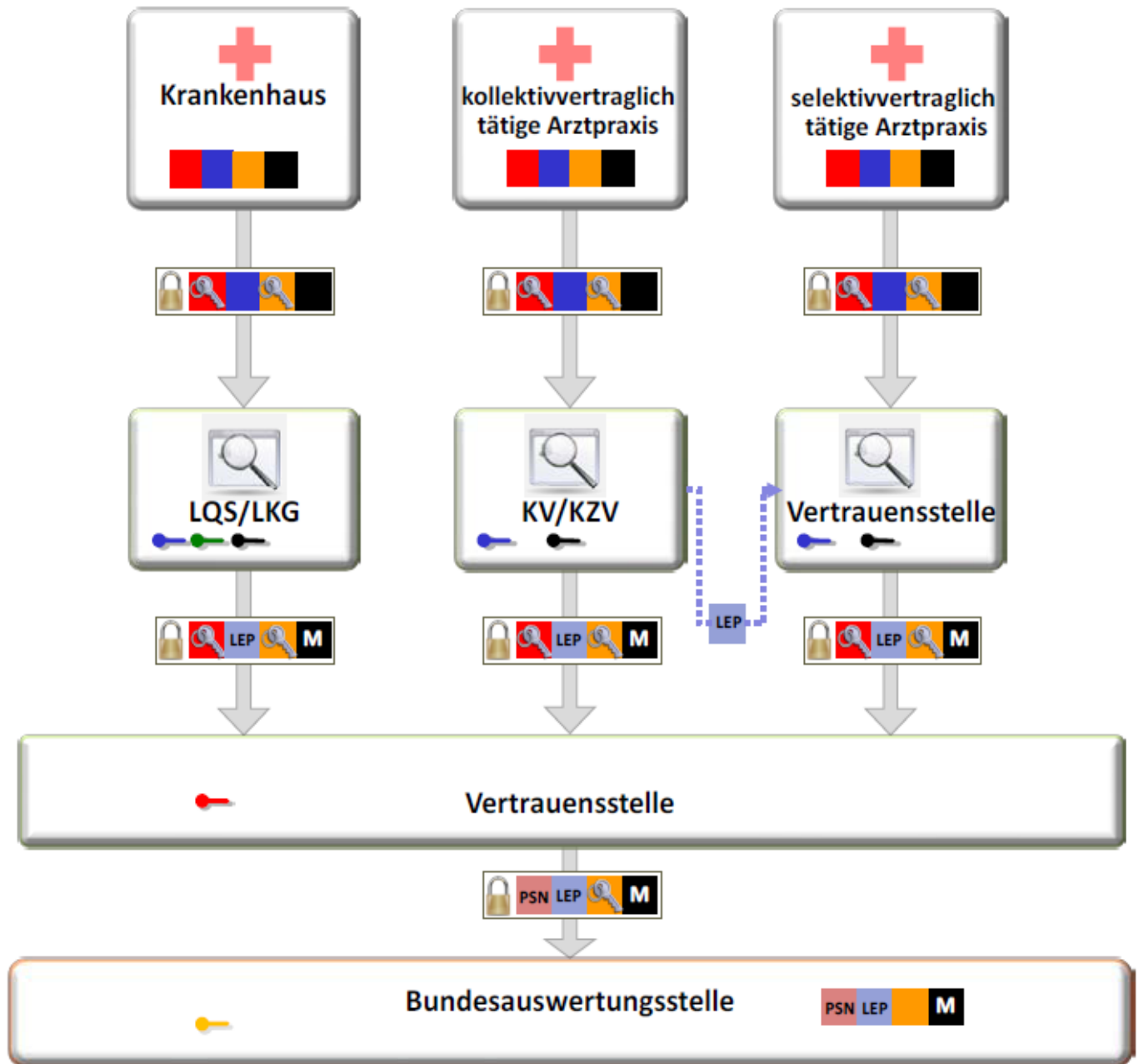
Qesü-RL – Teil I: Rahmenbestimmungen

- Zusammenführung der Daten der Patienten, die in einem QS-Verfahren sind :
 - Sektorenübergreifende Zusammenführung der Daten aus dem stationären, ambulant kollektiv- und selektivvertraglichen Sektor sowie aus dem zahnärztlichen Bereich.
 - Zusammenführung der Daten über einen ggf. längeren Zeitverlauf hinweg („**Follow-up**“).
- Regelungen zu den Aufbauorganisationen
 - Datenannahmestellen
 - Vertrauensstelle
 - Bundesauswertungsstelle
 - Landesarbeitsgemeinschaften
- Berichtswesen, Finanzierung
- Datenquellen, Datenfluss












Legende

- Patienten identifizierende Daten
- PSN Patientenpseudonym
- Leistungserbringer (LE) identifizierende Daten
- LEP LE-Pseudonym
- Qualitätsdaten, Fallnummer
- administrative Daten
- M meldebezogene Daten
- 🔒 transportverschlüsselter Container
- 🔑 öffentlicher Schlüssel
- 🔑 privater Schlüssel für administrative Daten
- 🔑 LE- identifizierende Daten
- 🔑 Patienten identifizierende Daten
- 🔑 Qualitätsdaten bei LQS/LKG
- 🔑 Qualitätsdaten bei Bundesauswertungsstelle



Datenflussmodell Sozialdaten (Qesü-RL)

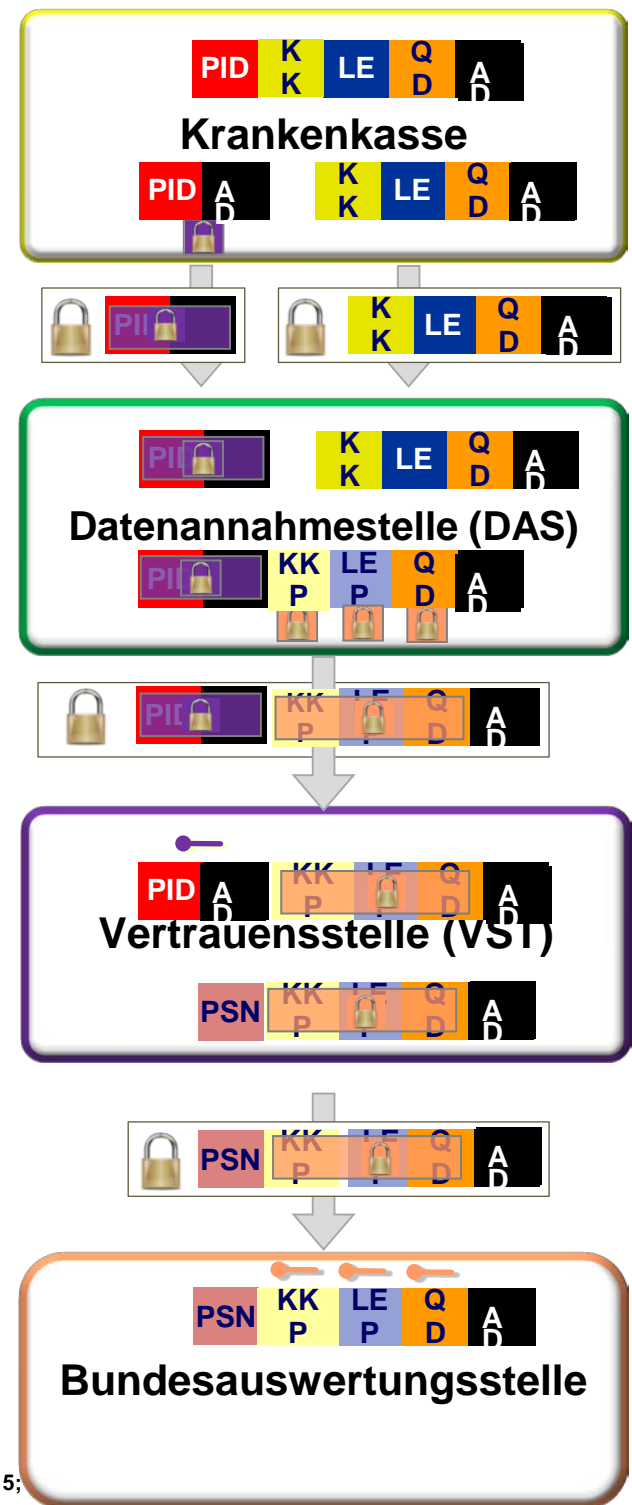
-  **PID** Patientenidentifizierende Daten (PID)
-  **PSN** Patientenpseudonym (PSN)
-  **LE** Leistungserbringer (LE) -identifizierende Daten (je nach themenspezifischen Bestimmungen)
-  **LE** Leistungserbringer-Pseudonym (LEP)
-  **KK** Krankenkassidentifizierende Daten (KK)
-  **KK P** Krankenkassen-Pseudonym (KKP)
-  **QD** Qualitätssicherungsdaten
-  **A D** administrative Daten nach § 14 Abs. 4 der Richtlinie
-  **Transportverschlüsselung oder gesicherter Übertragungsweg**

Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel der

-  **Datenannahmestelle (DAS KK)**
-  **Vertrauensstelle (VST)**
-  **Bundesauswertungsstelle (BAS)**

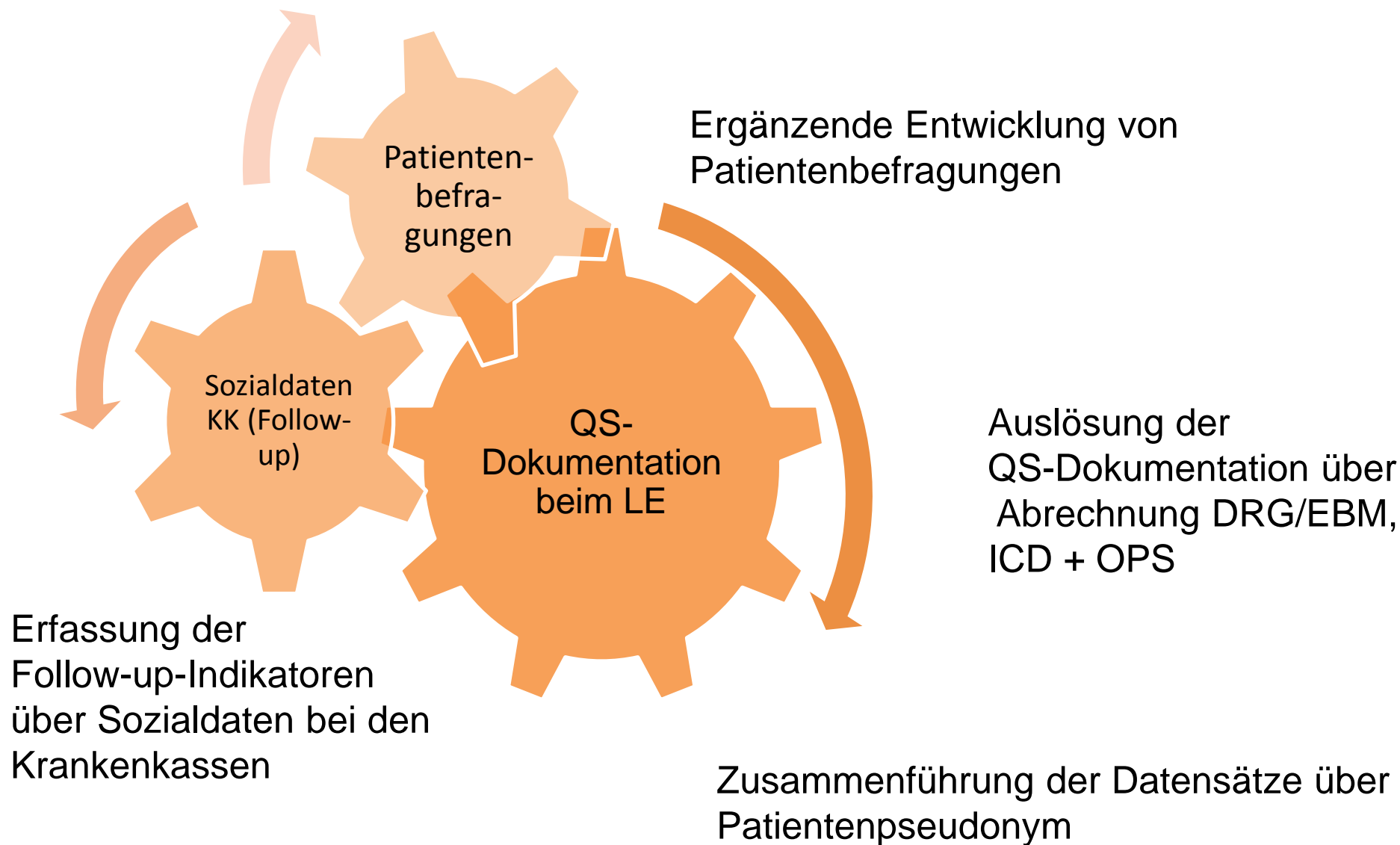
Entschlüsselung mit privatem Schlüssel der

-  **Datenannahmestelle (DAS KK)**
-  **Vertrauensstelle (VST)**
-  **Bundesauswertungsstelle (BAS)**



Was ist neu?

Nutzung verschiedener Datenquellen zur Datenerfassung



Qesü-RL – Teil II: Themenspezifische Bestimmungen

- **Verfahrensspezifische Regelungen:**
 - Gegenstand und Ziel des Verfahrens
 - Festlegung der zu erhebenden Daten (Indikatorenliste und Übersicht über die Exportdatenfelder)
 - Begründung der Vollerhebung (nur gesetzlich Krankenversicherte!)
 - Rechenregeln und Referenzbereiche (prospektiver Beschluss des G-BA)
 - Verfahrensspezifische Zusammensetzung der Fachkommissionen
 - Paritätische Vertretung der Vertragsärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen und Patientenvertreter
 - Fachliche Vorgaben der Vertretung
 - Fristenregelung für die Datenlieferung (quartalsweise Datenübermittlung) sowie für die Berichterstellung

Entwicklung von QS-Verfahren

Thema des QS-Verfahrens	Machbarkeitsprüfung	Probetrieb	Regelbetrieb
Kataraktoperation			
Konisation			
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (PCI)			ab 2016
Kolorektales Karzinom	Zurückgestellt → Klinische Krebsregister		
Arthroskopie am Kniegelenk	In Beratung für weitere Erprobung		ab 2018?
Hüft-Knieendoprothesenversorgung	Umsetzung im Rahmen des Migrationskonzeptes in der EsQS		
Nosokomiale Infektionen: postoperative Wundinfektionen			ab 2017
Nosokomiale Infektionen Gefäßkatheterassoziierte Infektion			
Psychische Erkrankungen: Schizophrenie	Abschlussbericht Dezember 2016		
Nierenersatztherapie	Abschlussbericht Februar 2016		

Entwicklung des QS-Verfahrens PCI

- 2009: Beauftragung Verfahrensentwicklung durch den G-BA
 - 2011: Auftrag an AQUA zur Machbarkeitsprüfung
 - 2012: Auftrag zum Probebetrieb
- Änderung des § 299 SGB V: Nutzungsmöglichkeit der Sozialdaten bei den Krankenkassen für die QS
- 2013: Neubeauftragung PCI unter Einbezug der Sozialdaten bei den Krankenkassen
 - 2014: Abschlussbericht PCI
 - 19.02.2015: Beschluss der Themenspezifischen Bestimmungen PCI und anschließende Vorbereitung der Umsetzung in den Regelbetrieb 2016

Was ist neu?

- Gleiche Qualitätsmessung und –bewertung im Krankenhaus und bei Vertragsärzten
- Belegärztlich erbrachte Indexeingriffe werden der vertragsärztlichen Versorgung zugeordnet
- Neue Strukturen gemäß Qesü-RL
 - Datenannahmestellen (KVen, LKG/LQS, DAS selektivvertragliche LE, DAS Sozialdaten KK)
 - Zentrale Datenauswertung durch die Bundesauswertungsstelle, keine Datenhaltung auf Landesebene
 - Errichtung sektorenübergreifender, paritätisch besetzten Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)
 - sowie von Fachkommissionen zur Bewertung der Auffälligkeiten
 - Fachspezifisches Expertengremium auf Bundesebene

Adressaten der Berichterstattung

- **Krankenhäuser und Vertragsärzte** (jeweils ambulant und stationär): vierteljährliche Zwischenberichte und jährlicher Rückmeldebericht
- **LAG**: Auswertungen der QS-Dokumentation für Indexeingriffe und FU-Ereignisse durch die BAS
- **BAS**: Qualitätssicherungsergebnisbericht zu allen Aktivitäten des Vorjahres durch die LAG
- **G-BA**: Bundesqualitätsbericht durch die BAS

Baustelle sektorenübergreifende QS

- Errichtung der Datenannahmestellen noch nicht abgeschlossen
- Landesarbeitsgemeinschaften noch im Aufbau
- Finanzierungsfragen noch offen bzw. strittig
- Softwarelösungen zur Datenerfassung im vertragsärztlichen Bereich noch im Zertifizierungsprozess der KBV
- Wechsel von der Institution zum Institut nach § 137a SGB V
- Problem der QS-Auslösung nicht gelöst, daher nur operative QS-Verfahren möglich
- Neue Aufgaben durch das KHSG ab 01.01.2016



Vielen Dank!

Karola Pötter-Kirchner, MPH
Abteilung Qualitätssicherung und
sektorenübergreifende Versorgungskonzepte (QS-V)

Gemeinsamer Bundesausschuss
Englische Str. 30
10587 Berlin

karola.poetter-kirchner@g-ba.de
Internet: <http://www.g-ba.de>